

KN DGKFO-NEWS

KFO-Innovationen im ...

Fortsetzung von Seite 1

Weiterhin hat die Firma ihr skelettales Verankerungskonzept um den tomas®-pin, der bisher einzigen steril gelieferten und lasermarkierten Mikroschraube, um den 6 mm-Pin, die selbstbohrende Version SD und die neue Kopfgestaltung erweitert. Die ebenfalls vermittelte Laser angebrachten Markierungen der Brackets wurden neu gestaltet und sind nun auf der Basisfläche mit der jeweiligen Zahnposition sehr deutlich lesbar. Von GAC 2 wurde mit der Kombination aus System R, dem selbstligierenden Bra-

cket mit interaktivem Clip, dem selbstligierenden System In-Ovation-L für Lingualtechnik und dem selbstligierenden Keramiksystem In-Ovation-C mit dem CoCr-Clip eine abgerundete Produktpalette präsentiert. Opal-M, das von der Firma UP dental 3 vorgestellte passiv selbstligierende Bracket bietet eine für Patienten sehr komfortable, da abgerundete, Oberfläche. Das nickelfreie Edelstahl-Bracket mindert so Irritationen der Mundschleimhaut und verhindert

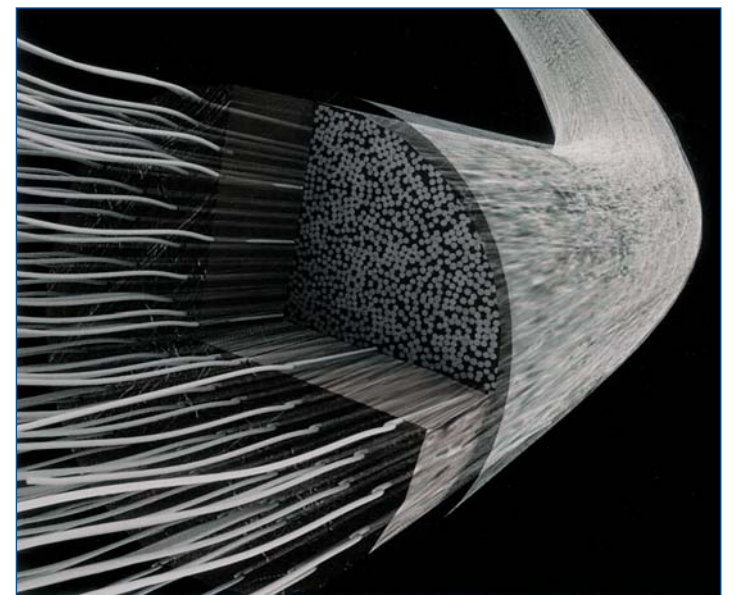
nachhaltig die Ablagerung von Speiseresten und sorgt



Hoch ästhetisch: InL – das selbstligierende Lingual-Bracket von GAC. 2

so für eine Verbesserung der Mundhygiene.

Eine neue Dimension in der Drahtpalette wurde von FORESTADENT 4 mit dem neuen 0.010" BioStarter®-Draht eingeführt. Als besonders sanft, aber effektiv wirkender Bogen, eignet sich dieser vor allem für empfindlich reagierende und/oder parodontal geschädigte Patienten. Ebenso wirken die drei neuen 0.016" x 0.016", 0.016" x 0.022" und 0.018" x 0.025" Bio-Torque®-Vierkantbögen mit der vergüteten Oberfläche schnell und effektiv – auch unter schwierigen Bedingungen. Die körperliche Frontzahnretraktion mit Torque durch den Compound-Bogen hat sich bewährt und wurde durch weitere Kombinationen noch ausgebaut. Eben-



everStick®, die faserverstärkten Kompositmaterialien (FRC) von FORESTADENT, bieten zahnfarbene Retentionen. 4

falls neu am Markt ist nach der Derotationsfeder die von Prof. Dr. Franz-Günther San-

nente hinzugefügt: Es macht nunmehr auch eine Fluoridabgabe des Bracketumfeld-

ANZEIGE

The shape of comfort

opal M



Faxantwort: 0180-1000 790

Ja, Opal M interessiert mich.

- Bitte vereinbaren Sie einen Besuchstermin
 Bitte senden Sie mir Info Material

Praxisstempel:

9016/11

Opal-M – das Komfortbracket ist

- passiv selbstligierend mit geringster Friktion
- nach den Bedürfnissen von Anwender und Patient gestaltet
- vermeidet Schleimhautverletzungen - unterstützt die Hygiene
- nickelfrei und aus stabilem Edelstahl
- mit mechanischer Retention - für alle Bracketkleber geeignet
- Roth .022

lieferbar ab Oktober 2006



BonaDent zeigte den Fluorid abgebenden Versiegeler Protecto™. 6

Das ebenfalls von FORESTADENT vorgestellte weiße Brillant® Bracket aus Polyoxymethylen haftet sehr gut und zeigt eine deutlich geringere Reibung gegenüber Metall-

Versiegeler möglich. Auf diese Weise werden die Bemühungen um die Kariesfreiheit

–70%) und Keramikbrackets (–90%). Neu in der Palette sind auch die faserverstärkten Kompositmaterialien (FRC) everStick®, die für Stick Tech Ltd. aus Finnland vertrieben werden und sehr gute Verankerungsmöglichkeiten sowie ästhetische zahnfarbene Retentionen bieten. Sie können leicht mit Lichtpolymerisation verarbeitet werden und für viele, vor allem parodontal geschädigte, Patienten eine Hilfe sein.



Die länger gestalteten Griffe der iXion™-Lingualinstrumente ermöglichen ein einfaches Arbeiten selbst in problematischen Bereichen. 8

KANIEDENTA 5 stellte den sekundenschnellen Retainerkleber Estelite Flow Quick vor, der kein Nachfließen aus der Applikations-spritze mehr zeigt und in nur zehn Sekunden ausgehärtet

bei einer Bracketbehandlung noch effektiver unterstützt. Der Hersteller Jeil Medical-Corporation hat zu den bekannten Minischrauben seines Dual-Top™-Verankerungs-

ist. Zu dem Tetrachrom-Alginat der Firma, das sich bestens in der kieferorthopädischen Praxis bewährt hat, wurde nun auch ein kleines Anmischgerät der Firma Hauschild in den Vertrieb genommen. Dem One-step-seal Protecto™ von BonaDent 6 wurde eine neue Kompo-



Cover-Line, das SL-Bracket von Techno-Med mit Kunststoff-Clip. 9

systems nun neue Kopfformen hinzugefügt, wie man am Stand des europäischen Vertriebs Promedia 7 erfahren konnte. Vorgestellt wurden ein Kopfdesign für die Anwendung von NiTi-Zugfedern und ein Bracketkopf. Zu sehen war außerdem ein NSK-Winkelstück, das 1024:1 untersetzt ist und so Knochenschädigung vermeidende Eindrehgeschwindigkeiten erzielen lassen. In edler Optik präsentierten sich die von der Firma ODS 8 vorgestellten iXion™-Lingualinstrumente mit verlängertem Griffbereich. Die Grazilität dieser Zangen, Cutter und Ligaturschneider ist kombiniert mit einer sehr hohen Standfestigkeit durch Hartmetalleinlagen. Mit der Cover-Line Serie zeigte die Firma Techno-Med 9 eine weitere Form selbstli-



Die Kalthoff-Universalzange von Hammacher. 10

Die Firma Highland Metals Inc. 10 aus den Vereinigten Staaten stellte neben vielfältigen Bogenformen in unterschiedlichsten Materialqualitäten auch interessante, mit Doppelhelix ausgestattete Nikodem-Federn und Broussard NiTi-Teardrop-Federn vor. Der Solinger Instrumentenhersteller Hammacher 11 zeigte auf seinem Messestand mit der Kalthoff-Universalzange ein unglaublich vielseitiges Drahtbiege- und -schneidewerkzeug, das in vortrefflicher Qualität ausgearbeitet wurde und dem Spezialisten in der Zahntechnik sicherlich viel Freude bereiten wird. Am Stand von DCI 12 konnten sich die Messebesucher über die sehr leichten Merident Ultralight™-Brillen-Lupenvorsätze mit unterschiedlichen Vergrößerungen informieren. Die an der Brille befestigte Optik kann zusätzlich mit einer LED-Lampe ausgestattet werden und so Licht direkt in den Fokus der Betrachtung senden – ganz ohne die lästige Behinderung durch ein Kopfband. Die Aussagen von mehreren Kieferorthopäden bestätigten, dass durch die Anwendung von Lupenbrillen wesentlich geringere Reparaturen an den Cuttern ausgeführt werden mussten und die Standzeit der hochpräzisen Instrumente durch die bessere Sicht immens verlängert werden konnte. 13



Ultralight™: Federleichte Lupen-Brillenaufsätze aus Finnland bietet DCI – auf Wunsch auch mit LED. 12

gierender Brackets. Durch die Anwendung eines weißen Kunststoff-Cover-Clips, der das Stahl-Bracket abdeckt,

wird die typisch metallische Optik deutlich verringert, kann allerdings nicht vollständig verhindert werden.

KN Adressen

- 1 DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurem.de
www.dentaurem.com
- 2 GAC Deutschland GmbH
Am Kirchenhölzl 15
82166 Gräfelfing
Tel.: 0 89/85 39 51
Fax: 0 89/85 26 43
E-Mail: info@gac-deutschland.de
www.gac-deutschland.de
- 3 UP Dental GmbH
Am Westhoyer Berg 30
51149 Köln
Tel.: 0 22 03/35 92-0
Fax: 0 22 03/35 92-22
E-Mail: info@updental.de
www.updental.de
- 4 FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Str. 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-0
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail: info@forestadent.com
www.forestadent.com
- 5 KANIEDENTA
Dentalmedizinische Erzeugnisse
GmbH & Co. KG
Zum Haberland 36
32051 Herford
Tel.: 0 52 21/34 55-0
Fax: 0 52 21/34 55-11
E-Mail: info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de
- 6 BonaDent GmbH
Berner Str. 28
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/5 07 40 85
Fax: 0 69/5 07 38 62
E-Mail: information@bonadent.de
www.bonadent.de
- 7 Promedia Medizintechnik
A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15
57980 Siegen
Tel.: 0800/7 76 63 34 (gebührenfrei)
Fax: 0800/7 51 60 00 (gebührenfrei)
E-Mail: info@promedia-med.de
www.promedia-med.de
- 8 ODS GmbH
Dorfstraße 5f
24629 Kisdorf
Tel.: 0800/40 06 00-1 (gebührenfrei)
Fax: 0800/40 06 00-2 (gebührenfrei)
E-Mail: info@orthodent.de
www.orthodent.de
- 9 Techno-Med & Präziwe GmbH
Industriestraße 37
82194 Gröbenzell
Tel.: 0 81 42/40 02 23
Fax: 0 81 42/40 03 17
E-Mail: info@dental-techno-med.com
www.dental-techno-med.com
- 10 Highland Metals Inc.
419 Perrymont Avenue
San Jose, CA 95125
USA
Tel.: +1-408-271-2955
Fax: 0800/81 97 05
E-Mail: info@highlandmetals.com
www.highlandmetals.com
- 11 Karl Hammacher GmbH
Steinendorfer Str. 27
42699 Solingen
Tel.: 02 12/2 62 50-0
Fax: 02 12/6 71 35
E-Mail: post@hammacher.de
www.hammacher.de
- 12 DCI Dental Consulting GmbH
Kämpenstr. 6 B
24106 Kiel
Tel.: 04 31/3 50 38
Fax: 04 31/3 52 80
E-Mail: info@dci-dental.com
www.dci-dental.com

ANZEIGE



ORTHO ORGANIZERS GmbH

Vertrieb kieferorthopädischer und dentaler Produkte
Zertifiziert nach ISO 13485:2003

Deutschland
Österreich
Osteuropa

So erreichen Sie uns

ORTHO ORGANIZERS
Lauenbühlstraße 59
88161 Lindenberg

Tel.: 0 83 81/8 9095-0
Fax: 0 83 81/8 9095-30

E-Mail:
info@orthoorganizers.de
Internet:
www.orthoorganizers.de

Carriere LX™ Self-Ligating Bracket System



Carriere LX™, der neue Standard für alle Self-Ligating-Systeme. Der elegante, einfache Verschlussmechanismus wird mit einem normalen Explorer geöffnet und mit einem Fingerdruck wieder verschlossen. Der Schiebeclip ermöglicht schnellen, leichten Bogenwechsel und dank geringerer Friktion und Kräfte schnelle Behandlungsfortschritte. Zusätzlich setzt Carriere LX™ neue Maßstäbe im Patientenkomfort durch ein einzigartig niedriges Profil.

- eleganter, einfacher Verschlussmechanismus
- niedriges Profil für verbesserten Patientenkomfort
- micro-etched Basis für hohe Klebekraft – nur bei Ortho Organizers!
- geringe Friktion und Kraft
- rhomboide Form für einfache Positionierung
- Individuelle Farbcodierung für jeden Zahn erleichtert die Identifizierung
- ausgearbeitete Bracketflügel, falls eine Ligatur benötigt wird
- nickelfrei



Carriere LX™ – Self-Ligating-Brackets – Fragen Sie nach unseren besonders günstigen Einführungskonditionen – Fordern Sie unverbindlich unser Informationsmaterial an.

Ultimative Friktionsreduktion

AQUA™-Keramikbracket und SLIDE™ AQUA™-Ligatur in Kombination bilden eine optimale Lösung bei der Friktionsreduktion ohne einen Metallslot. Fabrizio Pasquini von der Leone-Exportabteilung über die Vorteile des Systems.

Die DGKFO-Jahrestagung ist stets ein wichtiger Termin zwischen den euro-

Zudem bewerben wir unser AQUA™-Keramikbracket, das speziell für den Einsatz mit genannter AQUA™-Ligatur gedacht ist. So stellt diese Kombination eine ultimative Reduktion der Friktion ohne einen Metallslot dar. Weiterhin haben wir eine neue Version unseres MINI IMPLANT™-Systems herausgebracht, das sämtlichen Anforderungen unserer Kunden entspricht und ihnen die Wahl zwischen verschiedenen, auf den Einsatzbereich abgestimmten Sortimenten lässt. Hinzukommend möchten wir alle Anwender gern informieren, dass der neue 2006er-Katalog über unsere deutschen Vertriebspartner erhältlich ist. Was den Zuspruch der Besucher am Stand hier in Nürnberg angeht, sind wir sehr zufrieden und freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen mit un-



Fabrizio Pasquini, zuständig für den Export bei Leone, freut sich über das Interesse der Besucher am Stand der beiden deutschen Vertriebspartner TB Alink und Orthotrade.

päischen KFO-Messen, welchen wir wie immer gern wahrnehmen. So präsentiert sich Leone hier in Nürnberg mit seinen beiden deutschen Vertriebspartnern TB Alink und Orthotrade. Zwar haben wir in jüngster Vergangenheit kei-

neue 2006er-Katalog über unsere deutschen Vertriebspartner erhältlich ist. Was den Zuspruch der Besucher am Stand hier in Nürnberg angeht, sind wir sehr zufrieden und freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen mit un-



AQUA™-Keramikbrackets.

ne neuen Produkte auf den Markt gebracht, jedoch legen wir auch weiterhin unseren Fokus auf unsere Spezialligatur SLIDE™, die den Bogen im Slot gleiten lässt und somit eine Low-Friction-Biomechanik speziell in den ersten Behandlungsphasen ermöglicht. Gerade haben wir diese Produktpalette mit der SLIDE™ AQUA™-Ligatur komplettiert, die absolut flüssigkeitsundurchlässig und verfärbungsresistent ist, womit eines der häufigsten Probleme mit transparenten Elastomeren gelöst ist.

seren deutschen und europäischen Anwendern – dann im Juni 2007 in Berlin zur Jubiläumstagung anlässlich des 100. Geburtstages der EOS. **KN**

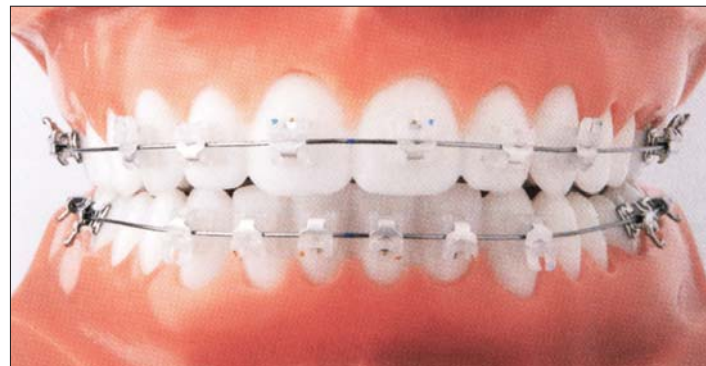
KN Adresse

Leone s.p.a.
Via Ponte a Quaracchi, 50
50019 Sesto Fiorentino – Firenze
Italy
Tel.: +39-055/3 04 46 20
Fax: +39-055/30 44 05
E-Mail: export@leone.it
www.leone.it

Innovationen für höchstmöglichen Patientenkomfort

Mit großem Erfolg stellte die Firma GAC ihre neuen Produkte vor: InC, ein Keramikbracket und InL, ein Lingualbracket. Basis für beide selbstligierenden Brackettypen bildet die Technologie der bekannten InR Brackets.

Die neuen Produktentwicklungen haben nicht nur während der AAO in Las Vegas für großes Aufsehen gesorgt – auch während der DGKFO kamen unzählige Fachzahnärzte an den Stand und fragten ganz explizit nach den neuen Brackets. Seit Einführung des In-Ovation R-Systems überzeugt die Technik des interaktiven Clips. Auf der Suche nach Optimierungsmöglichkeiten für Behandler und Patient war es nur eine Frage der Zeit, bis InC und InL entwickelt wurden. Bei In-Ovation C handelt es sich um ein unschlagbar



Höchste Ästhetik: Das Bracket In-Ovation C verbindet die Technik des interaktiven Clips mit Keramik.



In-Ovation L ist das weltweit einzigartige interaktive, selbstligierende linguale Twin-Bracket-System.

Systemen überzeugt die „Philosophie“ des passiven/interaktiven/aktiven Verhaltens des Clips, d.h. je nach Drahtdimension gleitet der

Prescriptions erhältlich ist, der Behandler also seine gewohnte Technik nicht umstellen muss, können durch InC und InL nun auch die Wünsche nach kürzerer Behandlungszeit, weniger Terminen, optimaler Ästhetik und möglichst wenig Beeinträchtigung des Patienten erfüllt werden. Das Feedback war durchweg positiv und das Interesse der Kunden vor allem für den Bereich der Lingualtechnik deutlich erkennbar. Sie ist der Trend, an dem man wohl in Zukunft nicht mehr vorbeikommen wird, wenn man den Patienten optimalen Service mit höchstmöglicher Ästhetik anbieten will. Unterstützt wird die Einführung der neuen Produkte durch unser Fortbildungsangebot, in dessen Rahmen wir Kurse mit Dozenten wie Dr. Ronald Roncone und Dr. Mladen Kufinec anbieten. Sie werden nicht nur über ihre Erfahrungen referieren, sondern auch Modelle des modernen Patientenmanagements vorstellen. Die in 2006

erfolgreich gestarteten jährlichen „GAC DAYS“ auf Sylt werden 2007 unter dem Motto „Von revolutionärer Diagnostik zu revolutionären Materialien“ stehen. Referenten werden u.a. Prof. Dr. Dietmar Segner, Dr. Dagmar Ibe, Dr. Guido Sampermans und Dres. Andrews sein, sodass unser Team voller positiver Erwartung in die Zukunft blicken kann.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Kunden und vor allem auch bei allen Verantwortlichen für die großartige Organisation und Durchführung des diesjährigen DGKFO-Kongresses. **KN**



Brigitte Biebl, Sales Manager von GAC Deutschland, stellt KN-Chefredakteur Dr. Dr. Reiner Oemus die zur diesjährigen DGKFO-Jahrestagung präsentierten Produktneuheiten vor.

ästhetisches Keramikbracket mit nahezu unsichtbarem Clip, mit In-Ovation L haben Sie ein superflaches Bracket für die Lingualtechnik zur Verfügung, welches sich äußerst einfach und anwenderfreundlich öffnen und schließen lässt. In allen In-Ovation-

Bogen anfangs möglichst reibungsarm, wird dann für die Torque-Kontrolle mehr in den Slot gedrückt und erzielt später mit den Finishing-Bögen die volle Programmierung für ein ideales Ergebnis. Nachdem das In-Ovation R-System mittlerweile in allen gängigen

Instrumenten-Neuheiten stießen auf große Resonanz

Mit großem Erfolg gelang es dem Familienbetrieb Hammacher erneut, seine Qualitätsprodukte „Made in Solingen“ vorzuführen. Besonders gut kam die Live-Demo der Kalthoff-Zange durch ihren Erfinder an.

Zur diesjährigen Veranstaltung der DGKFO in Nürnberg vom 7.–9.9.2006 prä-

besserungsvorschlägen führen kann. Denn auf die mögliche Erfüllung der indivi-

der Kieferorthopädie. Der Erfinder dieser Zange, Ferdinand Kalthoff, war per-

tengünstig. Der KFO-Draht wird durch die vorgegebenen Radien nicht geknickt, sondern materialschonend gebogen.

Diese Universal-Drahtbiege- und Schneidezange Kalthoff ist seit Kurzem wieder exklusiv bei der Firma Hammacher erhältlich. Bis Ende Oktober 2006 ist diese Multifunktionszange zu einem Sondereinführungsangebot erhältlich und wird mit einer DVD geliefert. Nähere Informationen hierzu können bei der Firma Hammacher eingeholt werden. **KN**



Zahlreiche Messebesucher ließen sich von Kerstin Hammacher (li.) sowohl die neuen Produkte als auch das altbewährte Katalogprogramm zeigen.



Mit der Demonstration der Handhabung seiner Zange verblüffte Ferdinand Kalthoff viele Interessenten.

sentierte die Firma Hammacher erneut ihr komplettes umfangreiches Programm an kieferorthopädischen Instrumenten wie auch sechs neue Produkte, die sich schwerpunktmäßig der Lingualtechnik widmen. Das Unternehmen nutzt solche Ausstellungen insbesondere auch deswegen so gern, weil zu diesen Gelegenheiten oftmals ein entsprechender Erfahrungsaustausch zwischen Anwender und Hersteller stattfindet, der mitunter zu interessanten Ideen und Ver-

duellen Bedürfnisse und Anregungen seitens der Behandler legt der Familienbetrieb Hammacher als Hersteller großen Wert, denn somit wird es ihm möglich, seinen Kunden die tägliche Arbeit in der Praxis mit gutem Instrumentarium so angenehm wie möglich zu gestalten. Äußerst großes Interesse erregte während der drei Ausstellungstage die Live-Demonstration der Kalthoff-Zange, eines Multifunktionsinstruments für die Dental-Labortechnik

sönlich anwesend und verblüffte die vielen Interessierten: Er demonstrierte die Handhabung seiner Zange, die es erlaubt, mit wenigen Arbeitsvorgänge wie z. B. Labialaußenbögen, Labialschlaufen, Retentionen, U-Bügel, Adamsklammern, Dreiecksklammern, das Schneiden und Trennen von Drähten etc. zu tätigen – schnell, präzise und kos-

KN Adresse

Karl Hammacher GmbH
Steinendorfer Str. 27
42699 Solingen
Tel.: 02 12/2 62 50-0
Fax: 02 12/6 71 35
E-Mail: post@hammacher.de
www.hammacher.de

ANZEIGE

The No.1 Trade Show Newspaper

today



at IDS Cologne • March 20–24, 2007

www.uptodayte.com

tomorrow's dental news **today**

Ablösung für verseilte Stahlbögen


Nach dem Erfolg der BioStarter®-Bögen erweitert FORESTADENT das Sortiment und stellte zudem in Nürnberg eine Neuheit vor: das BioTorque®-Programm.

Vor zwei Jahren stellten wir in Freiburg unseren damals neuen BioStarter®-Bogen in den Abmessungen .012", .014" und .016" vor. BioStarter® hat sich für uns seither zu einem riesigen Erfolg entwickelt. Deshalb war es nur konsequent, die Entwicklung und Forschung für diesen Bogen weiter zu betreiben. Wir freuen uns deshalb besonders, hier in Nürnberg erstmals unseren BioTorque® präsentieren zu dürfen. Das BioTorque®-Sortiment umfasst die Abmessungen .016" x .016", .016" x .022" und .018" x .025". Außerdem stellen wir als herausragende Neuheit unseren .010" BioStarter® vor, der als vollkommener Ersatz anstelle verseilter Stahlbögen verwendet werden kann. Wie schon bisher zeichnet sich unser BioStarter®/BioTorque®-Programm durch besonders niedrige Kräfte, die sich an den neuesten Studien zu diesem Thema orientieren, aus. Alle BioStarter®/BioTorque®-Bögen charakterisieren sich dadurch, dass eine weitere Leistung unseres Unternehmens ist ein spezielles Verfahren zur Behandlung der Oberfläche unserer BioStarter®- und BioTorque®-Bögen. Die Reibung zwischen Bogen und Bracket konnte so um 30% im Vergleich zu üblichen Systemen reduziert werden. Dies bedeutet natürlich gleichzeitig eine deutliche Verkürzung der Behandlungszeit. Eine solche Verkürzung der Behandlungszeit wird vor allem bei der Kombination der BioStarter®-Bögen mit unseren selbststigmierenden Quick®-Brackets offensichtlich. 



Anja Förster, bei FORESTADENT zuständig für Public Relations und Marketing, präsentierte auf der DGKFO das BioTorque®-Sortiment.

durch Kälte- bzw. Wärmeeinflüsse die Kräfte variiert werden können. Konkret heißt dies, dass der Patient bei Schmerzen einfach ein Eis leckt oder ein Glas kaltes Wasser trinkt, dadurch die Kraftwirkung des Bogens reduziert wird und die Schmerzen nachlassen. Durch diese spezielle Eigenschaft erwarten wir eine größere Patientenzufriedenheit und damit auch weniger Probleme mit den Patienten für unsere Kunden.

Quick®-Brackets offensichtlich. 

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Str. 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-0
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail: info@forestadent.com
www.forestadent.com

Die perfekte Mischung macht's

KANIEDENTA präsentierte in Nürnberg ein kompaktes Alginat-Mischgerät und ist somit weiterhin auf Erfolgskurs im Bereich der Abformmaterialien.

Im Rückblick auf die diesjährige Jahrestagung der DGKFO kann die KANIEDENTA Den-

Unternehmen präsentierte in Nürnberg diverse Neuheiten, unter anderem ein

nat-Mischgerät fand große Zustimmung. Hierdurch werden wir unsere Position als Deutschlands führender Direktanbieter von Abformmaterialien festigen und ausbauen. Unsere qualifizierten und kompetenten Verkaufsrepräsentanten sind jederzeit bereit, Interessenten unser innovatives Alginat-Mischgerät als perfekte Ergänzung zu den bewährten KANIEDENTA Präzisionsalginaten in der eigenen Praxis vor Ort vorzuführen. So kann sich der Kunde selbst von der absolut homogenen und blasenfreien Mischqualität überzeugen.

Durch attraktive Kombinationsangebote mit Abformmaterialien ist es jetzt erstmals möglich, solch ein Gerät für unter 1.000,- Euro anzubieten. Bereits am KANIEDENTA-Messestand wurden erste Aufträge platziert. Ab November 2006 wird nach Aussagen des Unternehmens auch eine Einbauversion lieferbar sein. 

KN Adresse

KANIEDENTA
Dentalmedizinische Erzeugnisse GmbH & Co. KG
Zum Haberland 36
32051 Herford
Tel.: 0 52 21/34 55-0
Fax: 0 52 21/34 55-11
E-Mail: info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de



Absolut homogene und blasenfreie Mischqualität sichert der Alginat-Mischer von KANIEDENTA.

talmedizinische Erzeugnisse GmbH & Co. KG erneut über eine sehr positive Messeresonanz berichten. Das

kompaktes, platzsparendes Mischgerät für Alginat, das sich durch besonders einfache Bedienbarkeit auszeichnet. Von der komfortablen, sekundenschnellen Anmischung konnten die zahlreichen Besucher bereits am KANIEDENTA-Messestand einen ersten Eindruck gewinnen.

„Den kontinuierlichen, direkten Informationsaustausch zwischen Hersteller und Anwendern nutzen wir für die Entwicklung fortschrittlicher, kundenorientierter Lösungen“, so KANIEDENTA-Geschäftsführer Ronald Niehaus. „Das neue KANIEDENTA Algi-



Ronald Niehaus, Geschäftsführer von KANIEDENTA, ist sehr zufrieden mit der positiven Resonanz auf der Messe in Nürnberg.

IMMER MEHR KIEFER-ORTHOPÄDEN VERLIEREN DIE NERVEN



mit ihrer alten Praxissoftware. Sie wollen ein EDV-System mit der Technologie von morgen. LinuDent KFO. Die multifunktionale Komplettlösung, die keine Wünsche offen lässt. Hinterlegen von Musterplänen, einfache Bedienung der KFO-Leistungserfassung und einmalig nur von LinuDent: ORTHOmetric, die erste Software mit automatischer Berechnung der Punkte und des Profils. 3D-Scan gefällig? Kein Problem. Erleben Sie jetzt modernste Technologie im neuen Format. Sie wollen auch mal in ein richtig großes Format einsteigen? Kein Problem! Dann erwartet Sie eine aufregende Offroad-Tour im Hummer! Einfach anrufen und bei Neuvertrag eine von vielen Prämien kassieren!

Mehr Infos unter: www.linudent.de



* Prämie bei Abschluss eines Neuvertrags. Gültig bis einschließlich 31.12.2006. Gilt nur für Neukunden.

SOFTWARE FÜR DIE ERFOLGREICHE PRAXIS

LinuDent

 PHARMATECHNIK
WIR PROGRAMMIEREN IHREN ERFOLG

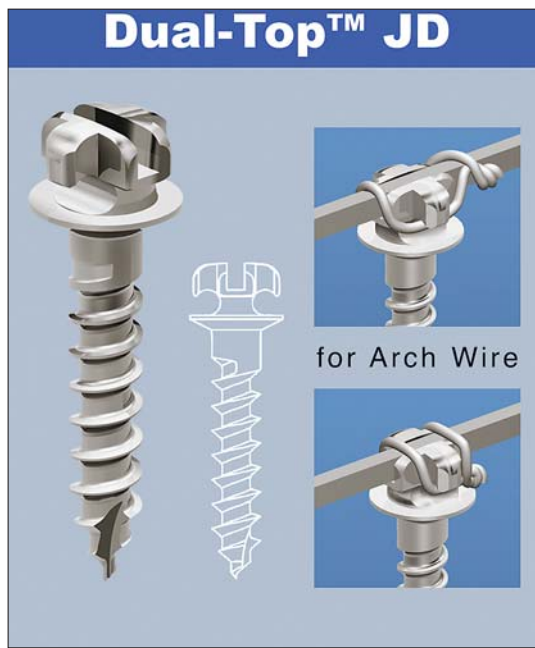
Ankerschrauben – so universell wie möglich, so individuell wie nötig!

Die DGKFO-Jahrestagung in Nürnberg bestätigt erneut die „Produkt-Philosophie“ des Dual-Top™-Programms. Das Interesse an skelettaler Verankerung ist ungebrochen, der Nutzen der Schrauben steht im Vordergrund. Ein Messebericht von Hartwig Ahnfeldt, Bereichsleiter der Promedia A. Ahnfeldt GmbH aus Siegen.

Nicht zuletzt dank optimaler Ausstellungsbedingungen konnten in Nürnberg auch die kleineren Aussteller ihre Produkte hervorragend präsentieren. Im „Konzert der Großen“ fällt es den „Piccoloflöten“ manchmal schwer, sich Gehör zu verschaffen. Hier gilt es der Ausstellungsleitung ein großes Kompliment zu machen. Das Interesse an der Methode der skelettalen Verankerung ist ungebrochen. Nach wie vor ist dieses Marktsegment von großer Dynamik geprägt. Neue Produkte, die ihre Funktionalität noch nachweisen müssen, wurden genauso gezeigt wie auch Produkte, die den bereits bekannten Ankerschrauben sehr ähnlich sind.

Wie es sich schon auf dem vergangenen EOS-Kongress in Wien abgezeichnet hatte, wurde auch in Nürnberg das selbstbohrende und selbstschneidende Gewinde als maßgeblicher Faktor für den

Erfolg der Methode genannt. Umso mehr wird die Frage nach der kieferorthopädisch-orientierten und einfachen Nutzung der Schrauben in den Vordergrund gestellt. Dual-Top™ Ankerschrauben bieten dem Anwender vielfäl-



Das „Schrauben-Bracket“ für Teilbögen sowie schnelle und komfortable Ligaturen. Slot .022" x .028".

tige Möglichkeiten, praktisch alle gebräuchlichen Anwendungsformen optimal einzusetzen. Aus der Schraube, an

die man etwas anbinden kann, ist ein System entstanden, das immer gleich angewendet (insetiert) wird und dennoch ganz gezielt mit den kieferorthopädisch bekannten Mitteln zur Wirkung gebracht werden kann – „so universell wie möglich, so individuell wie nötig“. Im Mittelpunkt des Interesses standen deshalb der neu entwickelte Bracketkopf, der die Ligatur zum Routinevorgang macht, Zeit spart und den Patientenkomfort erhöht, ebenso wie die neuen NiTi-Federn. Der Einsatz von NiTi-Federn war immer auch eine bevorzugte Anwendungsform in Kombination mit Ankerschrauben. Die Verbindung zur Ankerschraube wurde unter Zuhilfenahme eines Drahtes hergestellt. Daraus ergaben sich jedoch zwei immer wiederkehrende Probleme: 1. Verkürzung des Federweges, 2. ungewollter Gingivakontakt des Drahtes oder der Feder. Da das Dual-



Hartwig Ahnfeldt von Promedia konnte die Kundennähe für detaillierte Erklärungen zur Dual-Top™-Produktpalette nutzen.

Top™-Sortiment mit der JB-Schraube den geeigneten Kopf bereits hatte, musste lediglich eine NiTi-Feder so gestaltet werden, dass beide Produkte sich problemlos verbinden lassen. Die „Top-Spring NiTi-Zugfedern“ haben eine speziell zum Einsatz mit Dual-Top™ Ankerschrauben Typ JB ausgeformte Sicherheitsöse und

verbessern sowie vereinfachen deutlich den Einsatz dieser Produktkombination. Die hochwertigen Top-Spring NiTi-Federn stehen in einem handelsüblichen Sortiment zur Verfügung. Längen von 8 mm und 13 mm sind in den Stärken 150 g, 200 g und 250 g erhältlich. Ganz besondere Aufmerksamkeit konnten wir mit der Vorstellung eines Winkelstücks erzielen. So liefert Promedia ein Winkelstück der Firma NSK, das

mit einer Untersetzung von 1024:1 ideal zur Insertion von Ankerschrauben geeignet ist. Für die KFO-Praxen, die selbst ihre Schrauben setzen, (in der Regel) aber nicht über eine Implantationseinheit verfügen, war die Insertion in Regionen palatinal oder retromolar praktisch ausgeschlossen. Das sogenannte „2 x Grüne“-Winkelstück ist nur

schwer zu kontrollieren, oder es schwächelt im entscheidenden Augenblick. Folgende besondere Merkmale machen das NSK-Winkelstück zur idealen Insertionshilfe: Das Winkelstück ist mit jeder normalen stuhlseitigen Einheit (40.000 rpm) zu betreiben und erreicht maximal 39 rpm bei gleichzeitig hohem Drehmoment zur schonenden und kontrollierten Insertion. Das Kopfteil ist drehbar und begünstigt so den palatinalen und retromolaren Einsatz. Das ausgereifte Dual-Top™-Sortiment und die vielen interessanten Anwendungshilfen geben unseren Kunden die Chance, diese Verankerungsform in ihrer Praxis sicher und patientenorientiert zu nutzen. **KN**

KN Adresse

Promedia Medizintechnik
A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15
57980 Siegen
Tel.: 0800/7 76 63 34 (gebührenfrei)
Fax: 0800/7 51 60 00 (gebührenfrei)
E-Mail: info@promedia-med.de
www.promedia-med.de

Kurz vor der Einführung des weltweit kleinsten SL-Brackets

Im ersten Halbjahr 2007 wird DENTAURUM mit Discovery® SL das kleinste selbstligierende Bracket der Welt auf den Markt bringen. Zur DGKFO in Nürnberg nutzten Geschäftsführer Axel Winkelstroeter und Marketing Manager Wolfgang Schindler schon einmal die Gelegenheit einer ersten Produktvorstellung.

Auf der diesjährigen DGKFO-Jahrestagung können wir wieder eine ganze Reihe

Mittlerweile hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass eine industrieseitige Reini-

selbstligierenden Brackets, die erstmals physisch in Nürnberg präsentiert werden. Zwar wird Discovery® SL erst im 1. Halbjahr 2007 auf den Markt kommen, aber wir wollten die Plattform dieser Tagung für eine Erstpräsentation nutzen. Nun gibt es schon eine ganze Reihe von selbstligierenden Brackets und wir kommen relativ spät, aber wir haben versucht, die Summe der Erfahrungen in diesem Segment in unser Produkt einfließen zu lassen. Ohne zu diesem Zeitpunkt schon zu viel zu verraten, können wir sagen, dass Discovery® SL das kleinste selbstligierende Bracket sein wird. Es wird sich durch einen hohen Anwenderkomfort, einen ausgezeichneten Patientenkomfort und eine überzeugende Therapieeffizienz auszeichnen. Der kritische Punkt bei den bisherigen selbstligierenden Brackets ist der Verschlussmechanismus, den wir deshalb mit besonders viel Sorgfalt entwickelt und designed haben. Derzeit sind die Brackets in der letzten und ausführenden Phase der klinischen Prüfung. Dort werden auch interessante Details, wie die duale Markierung auf Deckel und Basis, „auf Herz und Nieren geprüft“. Die Rückmeldungen versprechen sehr viel. Soweit unsere aktuellen Highlights.

Bei den Brackets der equilibrium®-Linie werden wir sukzessive auf ein neues,

perfekt lesbares ID-System (L.I.S.® – Laser Identifikations System) umstellen. Auf der Basis ist der sehr gut lesbare FDI-Code zu erkennen; jedes Bracket hat also eine eindeutige, dem internationalen Norm-Standard

als einen Service für unsere Kunden, damit sie noch effizienter arbeiten können. Damit ist das Stichwort Service gefallen, auf den wir bei DENTAURUM bekanntermaßen besonders großen Wert legen, wie z. B. mit einer en-

rapie mit skelettaler Verankerung enthalten wird. Sie dürfen gespannt darauf sein. Einen weiteren im kieferorthopädischen Segment einmaligen Service bieten wir mit unseren neuen Katalogen an, die es parallel in einer Print- und CD-Version gibt. Auf der CD sind zusätzlich u. a. sämtliche Gebrauchsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter für unser gesamtes Produktprogramm enthalten sowie ergänzende Detailinformationen zu den wichtigsten Produkten in Form von pdf-Dokumenten. Damit liegen alle für den Kunden relevanten Informationen in kompakterster und zeitgemäßer Form vor. Sie sehen also, wir wollen nicht nur ausgezeichnete Produkte anbieten, sondern sind zusätzlich bestrebt, einen exzellenten Service anzubieten. Diese Philosophie des Premium-Anbieters wollen wir auch in Zukunft konsequent beherzigen und für unsere Kunden eindrucksvoll erlebbar machen. **KN**



Discovery® SL – das weltweit kleinste selbstligierende Bracket von DENTAURUM, ist in allen drei Bereichen der modernen Therapie mit selbstligierenden Brackets ausgezeichnet.

von Produktergänzungen und Produktoptimierungen vorstellen. Nach wie vor ist das skelettale Verankerungssystem tomas® im Fokus unserer Aktivitäten. Das System wurde mit dem tomas®-pin von 6 mm Länge ergänzt sowie mit einer selbstbohrenden Variante erweitert, sodass der Anwender seinen Wünschen entsprechend mit selbstbohrenden oder selbstschneidenden Pins arbeiten kann. Trotz dieser Paletten-erweiterungen haben wir strikt darauf geachtet, dass die Überschaubarkeit und damit die Anwenderfreundlichkeit weiterhin gewährleistet ist. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass DENTAURUM das erste Unternehmen war, das sterile Pins angeboten hat.

gung und Sterilisation i. d. R. besser und der Aufwand für die Sterilisation in der Praxis wenig ökonomisch ist. Deshalb haben wir von Anfang an diese Version im Programm. Der tomas®-pin wird einfach aus dem Glasröhrchen genommen und berührungsfrei mit der Insertionshilfe vorinseriert. Abgerundet wird diese für uns sehr wichtige Anwenderfreundlichkeit der Produkte durch den patentierten Kopf des tomas®-pins, der eine einfache, schnelle und vor allem sichere Ankopplung der kieferorthopädischen Apparatur ermöglicht. Das ist der eine Bereich, in dem es Neues gibt. Etwas anderes ist das first announcement, die Ankündigung der Discovery® SL



DENTAURUM-Geschäftsführer Axel Winkelstroeter (li.) und Marketing-Manager Wolfgang Schindler freuen sich auf das kommende Jahr und versprechen eine absolute Produktinnovation.

entsprechende Kennzeichnung. Zudem wurde für diese Brackets das REF-Nummern-System optimiert. Es stellt erstmals ein auch für den Anwender leicht nachvollziehbares System von Artikelnummern dar und gewährleistet damit einen noch einfacheren Bestellprozess. Dieses wirklich intelligente ID-System werden wir Zug um Zug bei allen Brackets des Hauses realisieren. Wir sehen das

gagierten und kompetenten Hotline oder dem einzigartigen o-atlas. In diesen Tagen wurde der 1. Teil des tomas® Bildatlas skelettale Verankerung an unsere Kunden verschickt. Er erhielt auf Anhieb mit einer Durchschnittsbewertung von 1,5 eine hervorragende Bewertung. In Vorbereitung ist derzeit der 2. Teil, der neben vielen Anwendungsbeispielen eine Fülle von Fall-dokumentationen zur The-

KN Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/80 3-0
Fax: 0 72 31/80 3-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de